



Laufen

Arbeit mit der Lebensenergie

Laufen. Ein Qigong-Kurs mit Claudia Weber findet an fünf Abenden – jeweils montags ab 19. Februar, von 18.15 bis 19.30 Uhr – in der Schulturnhalle in Leobendorf statt. „Achtsames Tun, sich selber gut spüren und wahrnehmen: Wir nutzen die Kraft des Frühlings (Holzenergie), um mit speziellen Übungen unsere Augen zu stärken“, heißt es. Eine Anmeldung ist erforderlich. – red

Zehn Abende Power-Yoga

Laufen. Ein vhs-Power-Yoga-Kurs mit Tanja Kuntze findet ab 22. Februar an zehn Abenden – jeweils donnerstags von 18.15 bis 19.15 Uhr – im vhs-Schulungsraum in der Teisendorfer Str. 13 in Laufen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. – red

Direktvermarktung aus kleinsten Anfängen

Hofleben mit neun Hektar: Nebenerwerbsbauer Markus Kroiß – Heuer folgt noch ein Reitbetrieb



Markus Kroiß streichelt einige Schweine.

– Fotos: Josef A. Standl

Von Prof. Josef A. Standl

Laufen. Wo andere über Spaltenböden in der Schweinehaltung diskutieren, klettert auf dem Biohof des Langbauern im Weiler Gastag bei Laufen der Bauer zum Füttern in die Schweinebox. Diese Kleinststruktur eines Hofes mit lediglich neun Hektar, die gibt es noch in Laufen.

„In unserer Größenordnung hast du wenig Möglichkeiten, im Nebenerwerb in eine breite Produktion einzusteigen. Wir haben uns Produktionsnischen gesucht und es läuft ganz gut an“, sagt Bauer Markus Kroiß. Er hat den ehemaligen Kuhstall, aus dem



Die junge Bäuerin Angy Langbein ist Reitlehrerin, im Herbst wird sie am Hof eine Reitschule eröffnen.

2017 die 20 Kühe gingen und seither Mastvieh gemästet wird, das von den Almen kommt, umgebaut.

Ein Teil wurde zum Selbstbedienungs-Hofladen umgestaltet. Dort werden vor allem Dinkelmehl, Mehl vom Laufener Landweizen, Emmermehl aus Vollkorn, Roggenmehl, Honig vom Nachbarbetrieb und Schweinefleisch aus eigener Produktion angeboten. Dieses gibt es auch in kleinen Portionen. Weiters kann man dort Weichkäse von der Nachbarin erwerben wie eigene Eier von den 60 Hühnern. Der Betrieb ist EU-biozertifiziert. Er arbeitet mit dem benachbarten Biohof Lecker zusammen, der



Drei Generationen leben in dem Hofverband.

auch in Laufen und Oberndorf seine Waren anbietet, und vermarktet einen Teil seiner Erzeugnisse auch über die regionalen Vermarkter.

Der junge Bauer hat im Jahr 2022 übernommen. Die Eltern hatten bereits 1987 übernommen und den Rinderstall neu gebaut und alle Jahre Bautätigkeiten ausgeführt. Im Jahre 1996 haben sie sich ein Austragshaus in der Nähe des Hofes errichtet, in dem sie auch wohnen. Der Betrieb ist Mitglied bei der Ökomodellregion, bei der Erzeugergemeinschaft, beim Maschinenring und bei einer Maschinengemeinschaft. Im Vorjahr wurde eine große Waldverjüngungsaktion durchgeführt.

DER HOF

Die Familie: Markus Kroiß (30), Metallbaumeister, Landwirt; Angy Langbein (36), Reitlehrerin; Sam (11), Max (5), Mia (3); Konrad (60), Maria (57). Der Betrieb: Fläche: 9 ha, davon 3 ha Wald, 1 ha Grünland, 5 ha Acker (Soja, Kartoffel, Laufener Landweizen, Dinkel, Roggen) – Vieh: 2 Vollblutpferde, 5 Stück Schweine, 60 Hühner, 2 Enten. Direktvermarktungsbetrieb, Fleisch (Bioschweine). Adresse: Langbauer in Gastag 18, 83410 Laufen, ☎ +49 171/6019224. – jost

Faschingsfeier an Gaby Wimmer und Sarah Lohwieser



Platz 1 ging an Gaby Wimmer und Sarah Lohwieser (r.). – Foto: Verein

Laufen. Wie auch das Jahr zuvor fanden sich am unsinnigen Donnerstag wieder einige „nährische“ Schützen und Schützinnen zum Faschingsschießen der Laufener Schützen im Vereinsheim ein. Nachdem jeder seine Schüsse beim – nicht so ernst gemeinten – Faschingsschießen abgegeben hatte, wurden auch gleich die einzelnen Paare zusammen gelöst.

Der Gewinner der Faschingsfeier ist dann das Paar mit der geringsten Punktzahl, ermittelt aus einer Kombination aus Ring- und Blattwertung.

Von den 18 angetretenen Paaren sicherten sich „Squaw“ Gaby Wimmer und „Sternfee“ Sarah Lohwieser mit 72,2 Punkten souverän den 1. Rang, unangefochten vor „Police Man“ Willi Wimmer und „Raubritter“ Rudolf Wagner mit 106,5 Punkten.

Auf den dritten Platz folgten „Michel Jackson“ Andrea Dragoni und „Marienkäferchen“ Rosi Salomon mit 120,7 Punkten.

„Natürlich hatten Kassier Manuel Abt-Lohwieser und seine Helfer wieder für alle Teilnehmer Sachpreise vorbereitet, die dann bei der Siegerehrung ihre fröhlichen Abnehmer fanden“, berichtet der Verein abschließend von seinem erneut heiteren Faschingsschießen. – red

Meldungen aus Saaldorf-Surheim

Faschingskranz in St. Stephan

Surheim. Alle „Senioren und Junggebliebene“ sind laut Ankündigung am Dienstag, 13. Februar, zum Faschingskranz im Pfarrheim St. Stephan in Surheim eingeladen. Zur Unterhaltung spielen die drei Herzensbrecher. Beginn ist um 14 Uhr. Masken sind erwünscht. Auf zahlreichen Besuch bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen freut sich das Seniorenteam. – red

Faschingsdienstag: Rathaus bleibt zu

Saaldorf-Surheim. Das Rathaus ist am Faschingsdienstag, 13. Februar, geschlossen. – red

Versammlung der kfd Surheim

Surheim. Die kfd Surheim hält am Mittwoch um 19 Uhr ihre JHV im Pfarrheim St. Stephan ab. – red

Ausgelassenes Faschingstreiben am Surheimer Dorfplatz



Auf der Pavillon-Bühne sorgten die Kindergarten-Kinder und der Kinderchor für ausgelassene Stimmung. – Fotos: Norbert Höhn



Ihre Faschingsgaudi hatten auch diese drei Mädchen, wie an den lachenden Gesichtern unschwer zu erkennen ist.



Wenn es keinen Schnee gibt, dann muss der Schlitten halt rollen ...



Früh übt sich, wer Surheimer Faschingsfan werden will.

Von Norbert Höhn

Saaldorf-Surheim. Jung und Alt tummelte sich am Freitag-Nachmittag beim bunten Faschingstreiben auf dem Surheimer Dorfplatz. Im Rahmen ihres Jubiläumsjahres hatten Feuerwehr und Musikkapelle alle Kindergarten- und Schulkinder samt Familien und Freunden zum Surheimer Fasching eingeladen.

Angeführt von den Musikanten in „feueriger“ Maschera formierte sich ein kleiner feiner Umzug, bei dem junge Goafelschnalzer den Takt vorgeben. Zurück am Dorfplatz sorgten die Kindergartenkinder von Waldmaus und St. Stephan sowie der Kinderchor mit lustigen Liedern auf der Pavillon-Bühne für ausgelassene Stim-

mung, die sich anschließend in einem bunten Gewimmel auf dem Dorfplatz fortsetzte.

Nett anzuschauen die vielen fantasievollen Verkleidungen der Kinder, wobei ihre Eltern oder Oma und Opa in Sachen „Maschera“ natürlich nicht nachstehen durften. In Marktständen boten die fleißigen Helfer von Feuerwehr und Musi Faschingkräften, belegte Semmeln und allerlei Getränke an, sodass auch für das leibliche Wohl gesorgt war.

So wurde der Platz vor dem Pavillon wieder einmal zum geselligen und fröhlichen Treffpunkt der großen Dorffamilie. Und wenn der Eindruck nicht täuscht, dürfen sich die Dörfler schon jetzt auf ein fulminantes Festjahr „Surheim on Fire“ freuen.



Die jungen Schnalzer mischten auch kräftig mit.



„König Andreas“, alias Bürgermeister Buchwinkler zeigte sich mit der Familie.